



An den Aufsichtsrat der
Entwicklungs- und
Wirtschaftsförderungs GmbH
zu Hd. Herrn Aufsichtsratsvorsitzenden
Alfred Hotel
Im Wirtschaftskontor Rheine

Udo Bonk
Fichtenstr. 6
48429 Rheine
☎ 05971-997154
✉:Udo.Bonk@osnanet.de

8. August 2012

Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Gesundheitszentrum in Rheine - Bentlage

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Holtel,**

im Auftrag der Stadt Rheine hat die EWG in Bentlage vor einigen Jahren eine landwirtschaftliche Hofstelle erworben. Ziel war es, auf dieser Grundstücksfläche ein Hotel mit einem Wellness-Zentrum zu errichten. Alternativ wurde bereits seinerzeit auch über die Entwicklung eines Gesundheitszentrums nachgedacht.

Bislang sind alle Überlegungen für eine Nutzung dieses Grundstücksareals ohne eine konkrete Lösung geblieben. Es ist an der Zeit, diese Hängepartie zu beenden.

Wir beantragen daher, dass die EWG im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Potenziale des Grundstückes Bentlage für Einrichtungen im Gesundheitswesen prüft. Die Entwicklungskosten sind in die Budetplanung 2013/2014 aufzunehmen.

Begründung:

Zu den Stärken unserer Stadt zählen auch die Einrichtungen zum Gesundheitswesen. Aufgrund des demografischen Wandels kommt diesem Wirtschaftsfaktor eine immer größere Bedeutung zu.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollte daher untersucht werden, ob und unter welchen Bedingungen, das Grundstücksareal in Bentlage als Standort für Einrichtungen im Gesundheitswesen infrage kommt.

Denkbar wären Einrichtungen für eine ambulante Reha-Einrichtung ebenso wie die Errichtung einer TCM - Klinik (Traditionelle Chinesische Medizin). Aber auch für andere Konzepte im Gesundheitssektor sind wir offen. Wir halten es für zwingend notwendig, die seit vielen Jahren in Rheine diskutierten Ideen einer ganz konkreten wirtschaftlichen Prüfung zu unterziehen.

Die in Rheine sehr stark engagierte Mathias - Stiftung sollte in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Zu prüfen ist auch, inwieweit eine solche Konzeption im Gesundheitsbereich mit einer Hotel- und Wellness-Konzeption (Gesundheitsbad) kombiniert werden kann.

Die Geschäftsführung wird gebeten, eine Vergabe für eine Machbarkeitsstudie vorzubereiten und über die Entwicklung dieses Projektes dem Aufsichtsrat zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bonk